

Regionale Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union 1999

Axel Behrens

Statistik

kurzgefaßt

ALLGEMEINE
STATISTIK

THEMA 1 – 3/2000

REGIONEN

Inhalt

Schwankungen der Arbeitslosenquoten in der Europäischen Union zwischen 2,1% und 28,7%	2
Teilweise deutliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr – Rückgang um bis zu 5,4 Prozentpunkten	3
Jugendarbeitslosenquote zwischen 3,5% und 65,2%	3
Jugendarbeitslosenquoten in der Mehrzahl der Regionen von 1998 auf 1999 gesunken	4
Frauenarbeitslosenquote schwankte 1999 in den Regionen der Europäischen Union zwischen 2,0% und 41,4%	5
In der Mehrzahl der Regionen Rückgang der Frauenarbeitslosenquote von 1998 auf 1999	5
Arbeitslosenquote für Frauen in immerhin 63 Regionen niedriger als die für Männer	6
Methodische Anmerkungen	11

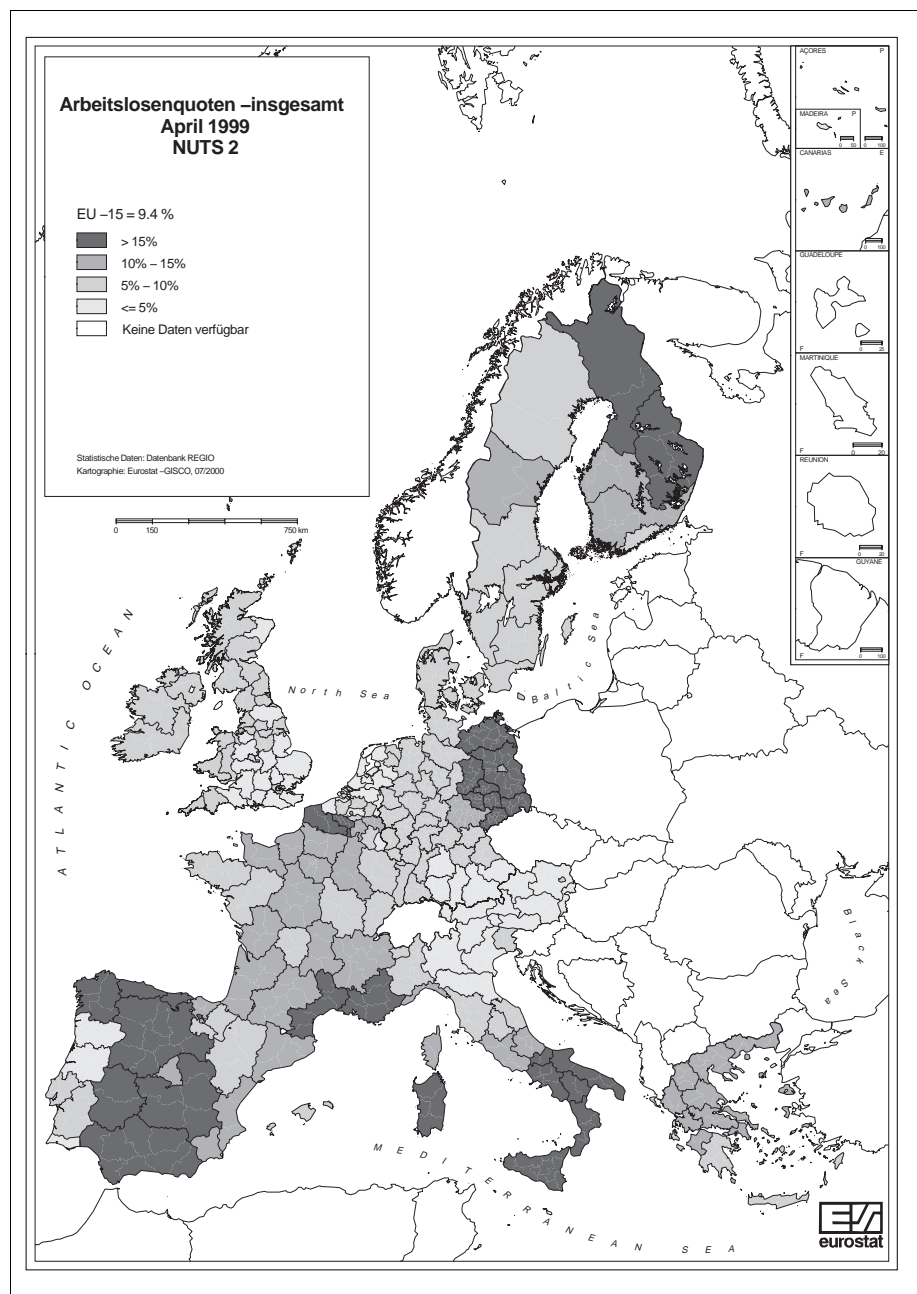


Abbildung 1: Arbeitslosenquoten insgesamt - April 1999 - NUTS 2

Die Arbeitslosenquote schwankte im April 1999 in den NUTS-2-Regionen der Europäischen Union zwischen 2,1% und 28,7%. Noch stärkere Unterschiede gab es bei einer Untergliederung nach Männern und Frauen sowie dem Alter. So variierte die Arbeitslosenquote der Frauen zwischen 2,0% und 41,4% und die der unter 25-Jährigen gar zwischen 3,5% und 65,2%.



Manuskript abgeschlossen: 07/2000
ISSN 1561-4867
Katalognummer: CA-DN-00-003-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Schwankungen der Arbeitslosenquoten in der Europäischen Union zwischen 2,1% und 28,7%

Region	Arbeitslosen- quote
ÅLAND (FIN)	2.1
BERKSHIRE,BUCKS & OXFORDSHIRE (UK)	2.2
UTRECHT (NL)	2.3
CENTRO (P)	2.4
LUXEMBOURG (GRAND-DUCHE)	2.4
OBERÖSTERREICH (A)	2.7
NOORD-BRABANT (NL)	2.8
:	:
CAMPANIA (I)	23.7
SICILIA (I)	24.8
CEUTA Y MELILLA (E)	25.5
EXTREMADURA (E)	25.5
ANDALUCIA (E)	26.8
CALABRIA (I)	28.7

Tabelle 1: Die Regionen der Europäischen Union mit der höchsten/niedrigsten Arbeitslosenquote im April 1999 (in %)

Die Arbeitslosenquote, d.h. das Verhältnis zwischen der Anzahl der Arbeitslosen und dem Umfang der Erwerbspersonen, betrug im April 1999 in der Europäischen Union 9,4%. Von diesem Durchschnittswert gab es auf nationaler und insbesondere auf regionaler Ebene deutliche Abweichungen.

Beschränkt man die Betrachtung auf die NUTS-2-Regionen, aus Datengründen allerdings ohne die französischen Überseedepartments, dann schwankte die Arbeitslosenquote zwischen 2,1% in der finnischen Region Åland und 28,7% in der italienischen Region Calabria. Damit waren, bezogen auf jeweils 100 Erwerbspersonen, in Calabria etwa 13 mal so viele Personen arbeitslos wie in der Region Åland.

Von den betrachteten 205 Regionen wiesen im April 1999 immerhin 47 eine Arbeitslosenquote von höchstens 4,7% auf und lagen damit mehr als 50% unter dem EU-Durchschnitt. Diese 47 NUTS-2-Regionen verteilten sich auf 9 Mitgliedsstaaten. Lediglich Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland und Schweden hatten keine NUTS-2-Region mit einer Arbeitslosenquote unter oder höchstens 4,7%. Dies gilt auch für die NUTS-1-Region Dänemark. Das andere Extrem bildeten 11 Regionen aus Italien, Spanien und Deutschland mit einer Arbeitslosenquote von mehr als 18,9% und damit mindestens doppelt so hoch wie der Wert für die Europäische Union insgesamt.

Tabelle 1 enthält die Regionen mit den jeweils niedrigsten und höchsten Arbeitslosenquoten im April 1999.

Tabelle 2 vermittelt darüberhinaus einen Eindruck von den regionalen Unterschieden innerhalb der Mitgliedsstaaten. Auffallend sind dabei die starken Differenzen zwischen den Regionen mit den jeweils niedrigsten bzw. höchsten Arbeitslosenquoten in einigen Mitgliedsstaaten wie Deutschland (Oberbayern : 4,0 im Vergleich zu Dessau : 20,9) oder Italien (Trentino-Alto Adige: 3,9 im Vergleich zu Calabria : 28,7).

	NUTS-2-Regionen mit minimalem Wert		NUTS-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	VLAAMS BRABANT	3.9	HAINAUT	16.6
BR Deutschland	OBERBAYERN	4.0	DESSAU	20.9
Ellada	IONIA NISIA	5.5	DYTIKI MAKEDONIA	14.6
Espana	RIOJA	7.1	ANDALUCIA	26.8
France	ALSACE	6.6	LANGUEDOC-ROUSSILLON	17.8
Irland	SOUTHERN AND EASTERN	5.5	BORDER, MIDLAND AND WESTERN	7.1
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	3.9	CALABRIA	28.7
Nederland	UTRECHT	2.3	GRONINGEN	6.0
Österreich	OBERÖSTERREICH	2.7	WIEN	5.9
Portugal	CENTRO (P)	2.4	ALENTEJO	6.7
Suomi/Finland	ÅLAND	2.1	ITAE-SUOMI	15.7
Sverige	STOCKHOLM	5.2	MELLERSTA NORRLAND	10.3
United Kingdom	BERKSHIRE, BUCKS & OXFORDSHIRE	2.2	MERSEYSIDE	11.7

Tabelle 2: Wertebereich der Arbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU Mitgliedsstaaten im April 1999

Teilweise deutliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr – Rückgang um bis zu 5,4 Prozentpunkten

Region	Veränderung
CANARIAS (E)	- 5.4
RIOJA (E)	- 4.6
BALEARES (E)	- 4.3
THÜRINGEN (D)	- 4.1
MADRID (E)	- 3.7
CATALUÑA (E)	- 3.5
EXTREMADURA (E)	- 3.3
CASTILLA-LEON (E)	- 3.3
:	:
:	:
:	:
SARDEGNA (I)	+ 1.6
CALABRIA (I)	+ 1.6
IONIA NISIA (EL)	+ 1.7
THESSALIA (EL)	+ 2.1
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	+ 3.3
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI (EL)	+ 3.9

Die Veränderung der Arbeitslosenquote von April 1998 auf April 1999 schwankte in den betrachteten Regionen zwischen einem Rückgang um 5,4 Prozentpunkten in der spanischen Region Canarias und einem Anstieg um 3,9 Prozentpunkten in der griechischen Region Anatoliki Makedonia, Thraki.

Insgesamt waren bei den 205 Regionen in 153 Regionen ein Rückgang und nur bei 44 Regionen ein Anstieg festzustellen (8 blieben unverändert). Die Regionen mit den stärksten Reduktionen der Arbeitslosenquoten waren mehrheitlich in Spanien zu finden, die Regionen mit den stärksten Zunahmen in Griechenland. Einzelheiten enthält Tabelle 3.

Tabelle 3: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Arbeitslosenquote von April 1998 bis April 1999 (in Prozentpunkten)

Jugendarbeitslosenquote zwischen 3,5% und 65,2%

Die regionalen Unterschiede bei der Jugendarbeitslosenquote, d.h. der Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen Erwerbspersonen, sind deutlich stärker als bei der Arbeitslosenquote insgesamt. Im April 1999 schwankten sie zwischen 3,5% in dem österreichischen Bundesland Niederösterreich und 65,2% in der italienischen Region Calabria.

Region	Jugendarbeitslosenquote
NIEDERÖSTERREICH (A)	3.5
UTRECHT (NL)	3.5
BERKSHIRE,BUCKS & OXFORDSHIRE (UK)	3.8
OBERBAYERN (D)	3.9
OBERÖSTERREICH (A)	3.9
FLEVOLAND (NL)	4.2
:	:
:	:
:	:
CEUTA Y MELILLA (E)	52.2
BASILICATA (I)	52.8
SARDEGNA (I)	56.7
SICILIA (I)	60.2
CAMPANIA (I)	60.9
CALABRIA (I)	65.2

Auch bei der Jugendarbeitslosenquote gibt es eine ganze Reihe von Regionen, deren Quoten sich deutlich vom EU-Durchschnitt von 17,8% unterscheiden. Immerhin lagen im April 1999 in 61 Regionen die Jugendarbeitslosenquoten unter 10% und in 18 Regionen über 40%.

Die 61 Regionen mit einer relativ niedrigen Jugendarbeitslosenquote waren vorwiegend in Nord- und Mitteleuropa: 20 in Deutschland, 14 in den Niederlanden, 11 im Vereinigten Königreich, 9 in Österreich, 4 in Portugal, je 1 in Italien und Irland, sowie der Mitgliedsstaat Luxemburg. Die 18 Regionen mit besonders hohen Quoten befanden sich demgegenüber fast alle im Mittelmeerraum: 8 in Italien, 4 in Spanien und 2 in Griechenland sowie in Belgien und Finnland jeweils 2 Regionen.

Tabelle 4 enthält die Regionen mit den höchsten bzw. niedrigsten Jugendarbeitslosenquoten im April 1999.

Tabelle 4: Die Regionen der Europäischen Union mit der höchsten/niedrigsten Jugendarbeitslosenquote im April 1999 (in %)

	NUTS-2-Regionen mit minimalem Wert		NUTS-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	WEST-VLAANDEREN	11.8	HAINAUT	47.8
BR Deutschland	OBERBAYERN	3.9	HALLE	15.1
Ellada	NOTIO AIGAIO	15.7	DYTIKI MAKEDONIA	47.0
Espana	BALEARES	14.9	CEUTA Y MELILLA	52.2
France	ALSACE	12.2	NORD-PAS-DE-CALAIS	36.3
Ireland	SOUTHERN AND EASTERN	8.1	BORDER, MIDLAND AND WESTERN	10.1
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	7.4	CALABRIA	65.2
Nederland	UTRECHT	3.5	GRONINGEN	13.7
Österreich	NIEDERÖSTERREICH	3.5	KÄRNTEN	7.3
Portugal	MADEIRA	7.0	ALENTEJO	17.1
Suomi/Finland	UUSIMAA	16.1	ITAE-SUOMI	45.1
Sverige	STOCKHOLM	10.0	MELLERSTA NORRLAND	23.8
United Kingdom	BERKSHIRE, BUCKS & OXFORDSHIRE	3.8	MERSEYSIDE	26.5

Tabelle 5: Wertebereich der Jugendarbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU-Mitgliedsstaaten im April 1999

Tabelle 5 beinhaltet ergänzend die regionalen Unterschiede innerhalb der Mitgliedsstaaten. Dabei zeigen sich erneut große regionale Diskrepanzen wie beispielsweise in Italien mit Werten zwischen 7,4 in der Region Trentino-Alto Adige und 65,2% in der Region Calabria. Aber auch in Belgien, Griechenland, Spanien, Frankreich und Finnland betrug der Unterschied zwischen dem größten und kleinsten Wert 20 Prozentpunkte und mehr.

Jugendarbeitslosenquoten in der Mehrzahl der Regionen von 1998 auf 1999 gesunken

Region	Veränderung
RIOJA (E)	- 13.3
BALEARES (E)	- 11.3
PICARDIE (F)	- 8.6
FLEVOLAND (NL)	- 8.3
CATALUÑA (E)	- 7.8
ARAGON (E)	- 7.4
:	:
:	:
LAZIO (I)	+ 7.1
SARDEGNA (I)	+ 7.2
SICILIA (I)	+ 7.2
MOLISE (I)	+ 8.4
HAINAUT (B)	+ 9.0
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	+ 9.7
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI (EL)	+ 15.5

In 134 der betrachteten 205 Regionen ist die Arbeitslosenquote von April 1998 auf April 1999 gesunken. Die stärksten Rückgänge waren in den spanischen Regionen Rioja mit 13,3% und Baleares mit 11,3%, in der französischen Region Picardie mit 8,6% und in der niederländischen Region Flevoland mit 8,3% zu verzeichnen.

Am anderen Ende gab es aber auch insgesamt 7 Regionen mit einer Zunahme der Jugendarbeitslosenquote um mehr als 7 Prozentpunkte. Diese Regionen liegen alle in Italien (4), in Griechenland (2) und in Belgien (1) wie aus Tabelle 6 hervorgeht.

Tabelle 6: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Jugendarbeitslosenquote von April 1998 bis April 1999 (in Prozentpunkten)

Frauenarbeitslosenquote schwankte 1999 in den Regionen der Europäischen Union zwischen 2.0% und 41.4%

Der Wertebereich der Frauenarbeitslosenquote in den Regionen der Europäischen Union im April 1999 schwankte von 2.0% bis 41.4%. Der niedrigste Wert von 2.0% für die Region Berkshire, Bucks & Oxfordshire (Vereinigtes Königreich) lag knapp unter dem zweitniedrigsten Wert von 2,4% für die finnische Region Åland. Die höchsten Werte verzeichnen die italienische Region Calabria (41.4%), die spanischen Regionen Ceuta y Melilla (38.0%), Andalusien (37,5%) und Extremadura (37,3%). Tabelle 7 vermittelt zusätzlich einen Eindruck von den regionalen Unterschieden innerhalb der Mitgliedsstaaten im April 1999.

	NUTS-2-Regionen mit minimalem Wert		NUTS-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	VLAAMS BRABANT	4.5	HAINAUT	19.4
BR Deutschland	OBERBAYERN	3.8	DESSAU	24.1
Ellada	IONIA NISIA	8.1	STEREA ELLADA	24.9
Espana	BALEARES	10.5	CEUTA Y MELILLA	38.0
France	ALSACE	7.5	LANGUEDOC-ROUSSILLON	20.9
Ireland	SOUTHERN AND EASTERN	5.4	BORDER, MIDLAND AND WESTERN	6.9
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	5.6	CALABRIA	41.4
Nederland	UTRECHT	3.3	GRONINGEN	8.7
Österreich	OBERÖSTERREICH	3.3	TIROL	6.6
Portugal	CENTRO (P)	2.7	ALENTEJO	10.5
Suomi/Finland	ÅLAND	2.4	ITAE-SUOMI	15.3
Sverige	STOCKHOLM	4.8	SYDSVERIGE	9.0
United Kingdom	BERKSHIRE, BUCKS & OXFORDSHIRE	2.0	INNER LONDON	11.1

Tabelle 7: Wertebereich der Frauenarbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU-Mitgliedsstaaten im April 1999

In der Mehrzahl der Regionen Rückgang der Frauenarbeitslosenquote von 1998 auf 1999

Analog zur Jugendarbeitslosenquote ist die Arbeitslosenquote der Frauen in der Mehrzahl der Regionen von April 1998 auf April 1999 zurückgegangen. In insgesamt 159 Regionen sank sie zwischen 0,1 und 6,1 Prozentpunkten und in 63 Regionen stieg sie zwischen 0,1 und 6,8 Prozentpunkten; in den anderen Regionen blieb die Arbeitslosenquote der Frauen unverändert. Wie aus Tabelle 8 hervorgeht, lagen die Regionen mit den stärksten Abnahmen fast alle in Spanien.

Region	Veränderung
BALEARES (E)	- 6.1
CATALUNA (E)	- 5.8
CANARIAS (E)	- 5.7
RIOJA (E)	- 5.0
THUERINGEN (D)	- 5.0
COMUNIDAD VALENCIANA (E)	- 4.8
:	:
:	:
STEREA ELLADA (EL)	+ 3.4
SICILIA (I)	+ 3.6
CALABRIA (I)	+ 4.9
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI (EL)	+ 5.8
ABRUZZO (I)	+ 6.0
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	+ 6.8

Tabelle 8: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Frauenarbeitslosenquote von April 1998 bis April 1999 (in Prozentpunkten)

Arbeitslosenquote für Frauen in immerhin 63 Regionen niedriger als die für Männer

Bei einem Vergleich der Gesamtarbeitslosenquote mit der Arbeitslosenquote der Frauen im April 1999 war die Quote der Frauen in 63 der betrachteten 205 Regionen niedriger als die Gesamtarbeitslosenquote und damit auch niedriger als die der Männer. Von diesen 63 Regionen entfielen 36 auf das Vereinigte Königreich, 17 auf Deutschland, 6 auf Schweden, je 2 auf Finnland und Irland.

Vergleicht man diese Anzahlen mit den Gesamtzahlen der betrachteten Regionen in den Mitgliedsstaaten, dann zeigt sich, daß in 6 von 8 schwedischen Regionen, in den beiden irischen Regionen und in 36 von 37 Regionen des Vereinigten Königreichs die Arbeitslosenquote der Frauen unter der der Männer lag. Weitere Einzelheiten enthält die ausführliche Tabelle 9.

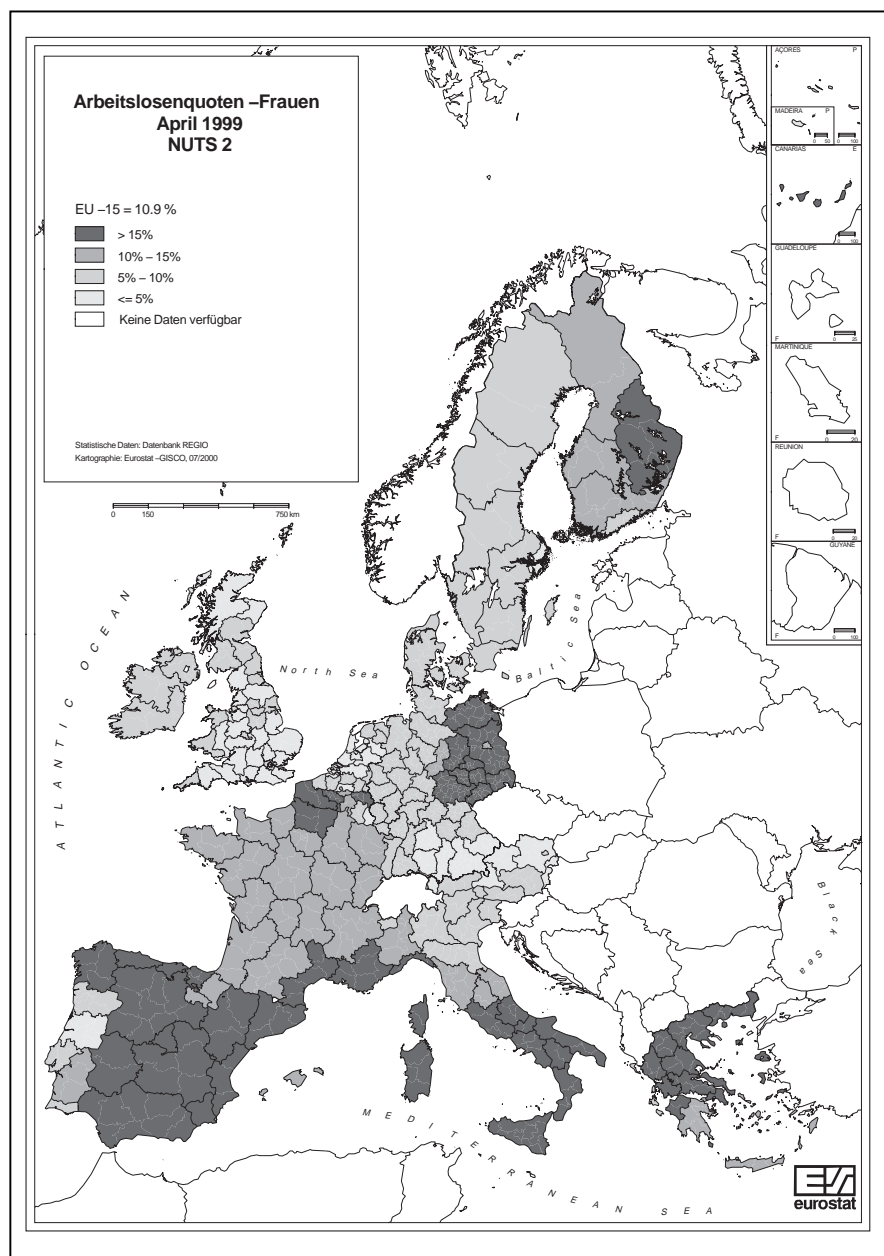


Abbildung 2: Arbeitslosenquoten Frauen - April 1999 - NUTS 2

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999
EU-15	10.1	9.4	11.9	10.9	19.2	17.8
EUR-11	11.1	10.1	13.5	12.3	21.2	19.1
BELGIQUE-BELGIE	9.4	8.8	11.7	10.4	20.6	23.4
<i>REG.BRUXELLES-CAP.</i>	14.4	14.0	14.8	14.2	32.6	35.1
<i>/BRUSSELS HFDST.GEW.</i>						
<i>VLAAMS GEWEST</i>	6.2	5.6	8.5	7.0	13.0	14.6
ANTWERPEN	7.2	6.5	9.6	8.1	16.0	17.7
LIMBURG (B)	8.0	7.0	12.4	9.9	14.1	16.6
OOST-VLAANDEREN	6.6	5.9	8.6	7.2	14.3	14.2
VLAAMS BRABANT	4.6	3.9	5.8	4.5	11.1	12.0
WEST-VLAANDEREN	4.9	4.6	6.9	5.8	8.8	11.8
<i>REGION WALLONNE</i>	13.7	13.3	16.9	15.7	32.0	37.4
BRABANT WALLON	8.1	8.8	9.9	10.5	23.3	25.1
HAINAUT	17.0	16.6	20.9	19.4	38.8	47.8
LIEGE	13.3	12.8	16.3	15.2	28.8	33.1
LUXEMBOURG (B)	7.4	7.3	9.8	9.2	19.6	21.6
NAMUR	13.2	12.6	16.7	14.7	33.3	40.2
DANMARK	5.4	5.6	6.8	6.3	7.8	11.0
DEUTSCHLAND	10.0	8.9	10.6	9.3	10.1	9.0
<i>BADEN-WÜRTTEMBERG</i>	5.8	5.1	5.8	5.2	6.2	5.8
STUTTGART	5.6	4.9	5.5	5.0	5.9	5.1
KARLSRUHE	6.3	5.8	6.2	5.8	6.6	6.9
FREIBURG	5.9	5.2	6.2	5.4	7.0	6.7
TÜBINGEN	5.3	4.5	5.5	4.8	5.7	5.1
<i>BAYERN</i>	5.7	5.0	5.7	5.1	6.1	5.4
OBERBAYERN	4.7	4.0	4.4	3.8	4.9	3.9
NIEDERBAYERN	5.4	4.8	5.3	4.7	5.6	5.6
OBERPFALZ	6.2	5.4	6.4	5.7	5.9	5.5
OBERFRANKEN	7.2	6.5	7.5	6.8	7.8	7.2
MITTELFRANKEN	7.1	6.4	7.2	6.6	7.8	6.8
UNTERFRANKEN	6.1	5.6	6.6	5.9	7.1	6.5
SCHWABEN	5.5	4.7	5.4	4.8	5.8	5.4
<i>BERLIN</i>	14.7	13.7	13.9	12.4	16.8	14.4
<i>BRANDENBURG</i>	18.1	16.0	21.0	17.7	14.1	10.9
<i>BREMEN</i>	12.5	11.4	11.1	9.8	15.3	13.0
<i>HAMBURG</i>	8.7	7.9	7.2	6.6	11.3	10.1
<i>HESSEN</i>	7.4	6.7	7.0	6.3	9.2	8.2
DARMSTADT	6.7	6.0	6.1	5.5	8.1	7.1
GIESSEN	7.8	7.0	7.7	7.0	9.8	9.0
KASSEL	9.5	8.5	9.1	8.2	12.1	10.2
<i>MECKLENBURG-VORPOMMERN</i>	20.0	17.5	22.9	19.6	13.6	12.7
<i>NIEDERSACHSEN</i>	9.2	8.2	9.1	8.2	10.7	10.1
BRAUNSCHWEIG	11.0	9.7	11.3	10.0	12.1	10.3
HANNOVER	9.2	8.3	8.6	7.9	10.9	10.9
LÜNEBURG	7.8	7.2	7.7	7.2	10.6	10.1
WESER-EMS	8.8	7.7	9.1	7.9	9.8	9.3
<i>NORDRHEIN-WESTFALEN</i>	8.9	8.2	8.7	8.0	11.2	9.7
DÜSSELDORF	9.4	8.7	8.9	8.2	11.8	11.0
KÖLN	8.3	7.6	8.1	7.3	10.8	8.6
MÜNSTER	8.5	8.1	8.5	7.9	9.9	8.8
DETMOLD	8.0	7.3	8.5	7.7	9.5	8.6
ARNSBERG	9.7	8.9	9.5	8.7	12.7	10.7
<i>RHEINLAND-PFALZ</i>	7.0	6.4	6.9	6.3	9.3	8.5
KOBLENZ	6.8	6.2	6.6	5.9	9.1	7.7
TRIER	6.0	5.8	6.0	5.7	7.4	7.2
RHEINHESSEN-PFALZ	7.4	6.7	7.3	6.6	10.1	9.5
<i>SAARLAND</i>	9.6	8.5	8.5	7.5	11.3	10.8
<i>SACHSEN (1)</i>	18.1	16.2	21.2	18.6	13.1	10.9
<i>SACHSEN-ANHALT</i>	21.4	19.9	24.6	22.5	13.9	13.4
DESSAU	22.2	20.9	26.2	24.1	13.6	13.6
HALLE	21.8	20.6	24.9	23.1	16.5	15.1
MAGDEBURG	20.7	18.9	23.7	21.2	12.3	12.2
<i>SCHLESWIG-HOLSTEIN</i>	8.0	7.4	7.3	6.7	11.0	10.2
THÜRINGEN	18.4	14.3	21.5	16.5	12.7	10.3

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

(1) NUTS-1

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999
ELLADA	10.8	11.7	16.5	17.9	29.7	31.7
VOREIA ELLADA	10.3	12.4	16.1	19.8	28.7	32.3
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	8.9	12.8	13.4	19.2	16.0	31.5
KENTRIKI MAKEDONIA	10.4	11.7	15.8	18.8	29.6	30.2
DYTIKI MAKEDONIA	11.3	14.6	17.4	24.2	37.3	47.0
THESSALIA	10.7	12.8	18.4	21.7	34.7	33.5
KENTRIKI ELLADA	10.4	11.0	16.8	17.9	35.0	34.4
IPEIROS	13.6	13.9	22.0	22.1	48.3	42.6
IONIA NISIA	3.8	5.5	5.5	8.1	13.7	20.7
DYTIKI ELLADA	10.9	11.8	17.0	18.6	34.8	36.9
STEREA ELLADA	12.8	14.2	21.5	24.9	40.4	38.0
PELOPONNISOS	8.1	7.6	13.7	12.5	28.3	27.2
ATTIKI	12.2	12.5	17.7	17.8	30.2	33.2
NISIA AIGAIΟΥ, KRITI	7.5	7.9	12.7	12.0	21.2	19.8
VOREIO AIGAIO	10.6	11.3	19.2	15.6	31.5	30.1
NOTIO AIGAIO	6.4	7.3	9.6	11.6	13.9	15.7
KRITI	7.1	7.3	12.5	11.5	22.2	19.9
ESPAÑA	19.1	16.1	26.8	23.4	36.3	30.4
NOROESTE	18.1	17.0	24.8	24.4	37.0	36.1
GALICIA	17.2	16.8	23.2	23.8	32.3	33.3
ASTURIAS	20.5	18.2	29.4	25.9	50.5	45.2
CANTABRIA	18.6	15.7	25.8	24.9	38.9	33.7
NORESTE	14.5	12.0	22.7	18.8	30.8	23.8
PAIS VASCO	17.9	14.7	26.2	21.7	37.0	31.3
NAVARRA	9.3	8.5	16.9	14.6	22.2	15.7
RIOJA	11.7	7.1	18.0	13.0	29.4	16.1
ARAGON	11.4	9.5	19.5	16.1	24.0	16.6
MADRID	17.0	13.3	22.2	18.8	32.7	25.4
CENTRO (E)	20.2	17.6	31.0	28.2	38.2	33.8
CASTILLA-LEON	18.9	15.6	29.8	25.9	42.0	36.1
CASTILLA-LA MANCHA	16.9	15.6	27.0	26.1	31.8	27.1
EXTREMADURA	28.8	25.5	40.3	37.3	42.4	41.3
ESTE	15.2	11.8	22.6	17.2	30.1	22.5
CATALUNA	14.3	10.8	21.3	15.5	28.0	20.2
COMUNIDAD VALENCIANA	17.4	14.3	26.1	21.3	34.1	26.9
BALEARES	11.5	7.2	16.6	10.5	26.2	14.9
SUR	28.1	25.1	37.4	35.6	47.0	41.3
ANDALUCIA	29.9	26.8	39.6	37.5	49.4	43.2
MURCIA	17.4	14.4	24.7	23.2	30.9	27.4
CEUTA Y MELILLA	24.8	25.5	38.1	38.0	51.3	52.2
CANARIAS	19.8	14.4	26.2	20.5	36.5	29.8
FRANCE	11.6	11.4	13.7	13.3	24.6	22.4
ILE DE FRANCE	10.6	10.3	11.2	10.9	17.3	15.8
BASSIN PARISIEN	12.0	11.5	14.6	13.9	29.1	25.1
CHAMPAGNE-ARDENNE	12.1	11.8	14.6	14.3	30.6	26.9
PICARDIE	14.4	13.7	17.5	16.4	37.8	29.2
HAUTE-NORMANDIE	13.1	12.2	15.5	14.7	32.1	26.7
CENTRE	10.5	10.0	13.1	12.4	22.4	20.1
BA SSE-NORMANDIE	12.2	11.7	14.0	13.6	28.6	26.8
BOURGOGNE	10.3	9.9	13.1	12.5	25.7	22.7
NORD-PAS-DE-CALAIS	16.3	15.8	18.8	17.9	36.5	36.3
EST	8.9	8.4	10.9	10.2	20.0	17.7
LORRAINE	10.3	10.0	12.6	12.3	25.8	23.4
ALSACE	7.2	6.6	8.4	7.5	13.6	12.2
FRANCHE-COMTE	8.7	8.3	11.2	10.8	21.1	17.7
OUEST	10.4	9.7	13.0	12.1	23.6	21.0
PAYS DE LA LOIRE	10.6	9.4	13.6	12.1	22.1	19.1
BRETAGNE	9.8	9.3	11.9	11.4	23.5	21.9
POITOU-CHARENTES	11.0	11.3	13.6	13.6	27.2	23.8
SUD-OUEST	11.6	11.5	14.4	14.1	27.4	23.9
AQUITAINE	12.3	11.7	15.6	14.5	29.6	24.8
MIDI-PYRENEES	11.6	11.8	14.1	14.5	26.2	23.4
LIMOUSIN	8.7	8.9	10.7	10.8	22.6	21.7
CENTRE-EST	10.0	10.3	12.2	12.3	21.2	20.2
RHONE-ALPES	10.0	10.3	12.0	12.2	20.8	19.5
AUVERGNE	10.1	10.0	13.1	12.8	23.2	23.6

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union (Fortsetzung)

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999
<i>MEDITERRANEE</i>	16.0	16.5	18.4	19.1	27.3	26.2
LANGUEDOC-ROUSSILLON	17.6	17.8	20.4	20.9	29.3	28.0
PROVENCE-ALPES-COTE D'AZUR	15.4	16.0	17.4	18.3	26.3	25.4
CORSE	14.0	14.3	17.9	18.8	25.6	24.8
DEPARTEMENTS D'OUTRE-MER	32.0	32.0	37.1	36.3	45.9	51.2
IRELAND	7.9	5.9	7.4	5.7	11.7	8.6
BORDER, MIDLANDS AND WESTERN	8.5	7.1	8.1	6.9	12.6	10.1
SOUTHERN AND EASTERN	7.7	5.5	7.2	5.4	11.4	8.1
ITALIA	12.1	11.7	16.5	16.1	33.7	32.9
<i>NORD OVEST</i>	9.1	8.0	13.6	12.2	30.0	23.5
PIEMONTE	8.4	7.9	12.3	12.6	24.7	22.4
VALLE DAOSTA	5.4	5.6	5.8	6.8	12.6	12.8
LIGURIA	10.0	10.8	13.9	15.2	36.5	31.2
LOMBARDIA	5.9	4.9	8.9	7.6	16.1	13.8
<i>NORD EST</i>	5.0	4.7	7.9	7.4	12.8	11.3
TRENTINO-ALTO ADIGE	3.9	3.9	4.6	5.6	6.6	7.4
VENETO	5.1	4.9	8.0	8.4	11.0	11.5
FRIULI-VENEZIA GIULIA	5.1	5.6	8.6	9.0	10.5	12.1
EMILIA-ROMAGNA	5.6	4.8	8.0	7.7	12.9	12.7
<i>CENTRO (I)</i>	7.8	7.2	12.2	11.4	21.7	19.8
TOSCANA	8.4	8.2	12.8	12.1	16.0	20.8
UMBRIA	9.4	7.1	13.0	12.0	24.4	19.9
MARCHE	5.3	6.5	9.8	11.1	12.6	18.0
LAZIO	11.7	13.2	14.7	17.8	39.8	46.9
<i>ABRUZZO-MOLISE</i>	11.0	11.6	15.5	18.0	30.8	33.3
ABRUZZO	9.1	10.6	11.8	17.8	26.6	31.6
MOLISE	16.8	16.6	22.6	24.7	42.0	50.4
CAMPANIA	24.5	23.7	33.2	32.2	56.0	60.9
SUD	21.7	21.9	31.3	33.0	50.9	54.0
PUGLIA	19.6	19.8	28.2	31.6	43.0	49.0
BASILICATA	18.4	17.3	26.8	26.4	46.4	52.8
CALABRIA	27.1	28.7	36.5	41.4	60.2	65.2
SICILIA	24.1	24.8	32.6	36.2	53.0	60.2
SARDEGNA	20.3	21.9	29.3	31.7	49.5	56.7
LUXEMBOURG (GRAND-DUCHE)	2.8	2.4	4.2	3.3	6.9	6.7
NEDERLAND	4.0	3.3	5.5	4.6	7.7	6.7
<i>NOORD-NEDERLAND</i>	5.8	5.3	7.7	7.7	12.7	10.8
GRONINGEN	6.1	6.0	8.1	8.7	11.9	13.7
FRIESLAND	5.7	4.1	7.5	6.3	14.6	7.7
DRENTHE	4.6	5.9	6.5	8.4	8.4	11.8
<i>OO ST-NEDERLAND</i>	3.7	3.0	5.1	4.3	7.2	5.8
OVERIJSEL	3.6	3.1	5.2	4.5	6.8	5.3
GELDERLAND	3.5	3.0	4.9	4.2	6.7	6.4
FLEVOLAND	4.6	3.1	6.2	4.4	12.5	4.2
<i>WEST-NEDERLAND</i>	3.9	3.1	5.4	4.4	7.5	6.5
UTRECHT	3.1	2.3	4.3	3.3	7.3	3.5
NOORD-HOLLAND	4.0	3.3	5.6	4.6	7.3	7.4
ZUID-HOLLAND	4.1	3.2	5.7	4.5	7.8	6.7
ZEELAND	3.4	3.5	4.0	4.0	6.1	6.7
<i>ZUID-NEDERLAND</i>	3.6	3.1	5.0	4.3	6.0	6.5
NOORD-BRABANT	3.3	2.8	4.5	4.0	5.3	5.9
LIMBURG (NL)	4.4	3.7	6.1	5.2	9.1	8.1
ÖSTERREICH	4.9	4.0	5.7	4.8	6.8	5.3
<i>OSTÖSTERREICH</i>	5.3	4.5	5.8	4.8	6.6	4.9
BURGENLAND	4.2	3.3	5.4	4.3	5.7	4.3
NIEDERÖSTERREICH	3.8	3.1	4.7	3.7	4.6	3.5
WIEN	6.9	5.9	6.9	5.9	9.2	6.7
<i>SÜDÖSTERREICH</i>	5.3	4.3	6.9	5.6	8.2	6.5
KARNTEN	5.8	4.7	7.6	6.3	9.6	7.3
STEIERMARK	5.1	4.1	6.6	5.3	7.6	6.2
<i>WESTÖSTERREICH</i>	4.0	3.4	5.0	4.3	6.2	5.1
OBERÖSTERREICH	3.2	2.7	3.9	3.3	4.9	3.9
SALZBURG	4.0	3.4	4.8	4.2	6.5	5.8
TIROL	5.6	4.7	7.3	6.5	8.7	7.3
VORARLBERG	4.2	3.5	5.5	4.7	6.0	4.6

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union (Fortsetzung)

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999	4/1998	4/1999
PORTUGAL	5.3	4.7	6.6	5.5	10.5	9.5
CONTINENTE	5.4	4.8	6.6	5.5	10.5	9.6
NORTE	5.4	4.7	6.5	5.4	9.2	7.9
CENTRO (P)	2.5	2.4	3.1	2.7	5.5	7.2
LISBOA E VALE DO TEJO	6.4	6.1	7.9	6.6	13.2	12.1
ALENTEJO	9.0	6.7	13.3	10.5	23.1	17.1
ALGARVE	6.8	3.7	8.3	5.3	14.1	10.8
ACORES	4.4	3.7	7.1	6.5	10.6	7.6
MADEIRA	4.1	3.4	5.5	4.4	10.0	7.0
SUOMI (FINLAND)	12.6	11.5	12.7	11.6	30.9	31.2
MANNER-SUOMI	12.7	11.5	12.7	11.6	31.0	31.1
ITAE-SUOMI	16.9	15.7	16.2	15.3	41.3	45.1
VAELI-SUOMI	12.9	12.3	13.7	12.9	33.9	35.8
POHJOIS-SUOMI	16.7	15.6	15.4	14.9	40.3	41.7
UUSIMAA (SUURALUE)	8.8	7.0	8.4	7.1	19.9	16.1
ETELAE-SUOMI	13.1	12.3	14.0	12.9	31.5	33.5
ÅLAND	2.6	2.1	2.7	2.4	10.9	10.9
SVERIGE	8.9	7.6	8.0	6.9	17.5	16.3
STOCKHOLM	6.9	5.2	6.2	4.8	10.9	10.0
ÖSTRA MELLANSVERIGE	8.9	7.8	8.2	7.1	18.6	17.8
SYDSVERIGE	10.1	9.0	9.8	9.0	20.0	18.8
NORRA MELLANSVERIGE	10.7	9.5	9.0	7.7	24.4	22.3
MELLERSTA NORRLAND	12.3	10.3	8.6	7.3	28.3	23.8
ÖVRE NORRLAND	11.2	9.9	8.1	6.7	23.9	23.1
SMÅLAND MED ÖARNA	6.8	6.2	6.8	6.2	11.5	13.0
VÄSTSVRIGE	9.2	7.7	8.7	7.4	18.0	15.2
UNITED KINGDOM	6.2	6.1	5.4	5.1	12.4	12.3
NORTH EAST	9.6	9.9	7.3	7.1	19.4	21.7
TEES VALLEY & DURHAM	9.9	9.9	7.5	7.2	19.8	21.6
NORTHUMBERLAND AND TYNE & WEAR	9.4	9.8	7.1	7.1	19.0	21.9
NORTH WEST (INC MERSEYSIDE)	6.9	6.8	5.4	5.3	15.0	14.9
CUMBRIA	6.2	5.6	4.8	4.4	13.3	11.5
CHESHIRE	4.4	4.5	3.6	3.6	9.1	9.5
GREATER MANCHESTER	6.4	6.4	4.9	4.9	14.9	13.9
LANCASHIRE	5.4	5.4	4.4	4.2	11.9	12.5
MERSEYSIDE	11.8	11.7	9.3	9.0	23.4	26.5
YORKSHIRE & THE HUMBER	7.3	7.2	6.0	5.8	14.8	14.8
EAST RIDING & NORTH LINCOLNSHIRE	8.9	8.5	7.6	7.4	18.5	16.0
NORTH YORKSHIRE	3.8	3.9	3.7	3.6	7.4	7.2
SOUTH YORKSHIRE	9.1	8.7	6.9	6.6	19.1	19.5
WEST YORKSHIRE	6.9	6.9	5.6	5.5	13.6	14.3
EAST MIDLANDS	5.1	5.1	4.5	4.4	10.5	10.8
DERBYSHIRE & NOTTINGHAMSHIRE	6.2	6.2	5.1	5.2	11.8	12.7
LEICESTERSHIRE, RUTLAND & NORTHANTS	4.0	4.1	3.8	3.8	8.2	8.5
LINCOLNSHIRE	4.5	4.3	4.3	3.9	12.4	10.1
WEST MIDLANDS	6.2	6.5	5.6	5.5	12.9	13.7
HEREFORDSHIRE, WORCESTERSHIRE & WARKS	3.6	3.6	3.6	3.4	7.6	7.5
SHROPSHIRE & STAFFORDSHIRE	4.3	4.4	4.0	4.1	8.9	10.0
WEST MIDLANDS	8.8	9.3	7.6	7.5	17.9	18.9
EASTERN	4.0	3.9	3.8	3.6	7.8	7.6
EAST ANGLIA	4.5	4.4	4.3	4.0	8.7	8.4
BEDFORDSHIRE, HERTFORDSHIRE	3.0	3.1	2.9	2.8	5.8	6.0
ESSEX	4.4	4.0	4.1	3.8	8.5	8.1
LONDON	8.3	7.8	8.0	7.4	15.2	13.3
INNER LONDON	12.4	11.7	11.9	11.1	24.3	21.4
OUTER LONDON	5.9	5.5	5.7	5.2	10.5	9.2
SOUTH EAST	3.4	3.2	2.9	2.8	6.2	5.9
BERKSHIRE, BUCKS & OXFORDSHIRE	2.3	2.2	2.0	2.0	4.0	3.8
SURREY, EAST & WEST SUSSEX	3.1	3.0	2.7	2.7	5.2	5.1
HAMPSHIRE & ISLE OF WIGHT	3.8	3.6	3.2	2.9	7.0	7.4
KENT	5.1	4.6	4.5	3.9	10.3	8.8
SOUTH WEST	4.5	4.2	4.2	3.8	8.9	8.3
GLOUCESTERSHIRE, WILTSHIRE & NORTH SOMERSET	3.7	3.5	3.5	3.2	6.8	6.6
DORSET & SOMERSET	3.9	3.5	3.5	3.1	7.3	7.1
CORNWALL & ISLES OF SCILLY	7.0	7.0	6.8	7.0	15.1	15.1
DEVON	5.7	5.2	5.1	4.7	13.3	10.2
WALES	7.2	6.9	5.8	5.5	15.3	14.8
WEST WALES & THE VALLEYS	7.8	7.7	6.3	6.2	17.8	16.2
EAST WALES	6.1	5.6	4.9	4.5	11.6	12.4
SCOTLAND	7.5	7.6	6.2	6.0	15.0	16.3
NORTH EASTERN SCOTLAND	3.9	4.5	3.6	3.6	6.6	8.4
EASTERN SCOTLAND	6.6	6.7	5.5	5.4	14.1	14.7
SOUTH WESTERN SCOTLAND	9.4	9.6	7.5	7.3	18.6	20.6
HIGHLANDS & ISLANDS	6.1	6.0	5.8	5.0	10.6	11.0
NORTHERN IRELAND	10.3	9.4	8.5	7.7	16.0	16.8

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

Methodische Anmerkungen

Arbeitslosenquoten sind definiert als die Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf die Anzahl der Erwerbspersonen, ausgedrückt in Prozent. Sie beziehen sich auf Personen mit einem Mindestalter von 15 Jahren in einem bestimmten Zeitpunkt und können beispielsweise nach dem Geschlecht und dem Alter weiter untergliedert werden. Die Jugendarbeitslosenquote bezieht sich auf Personen unter 25 Jahre.

Die Definition von Arbeitslosigkeit orientiert sich an den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation und kann sich daher deutlich von den jeweils verwendeten nationalen Konzepten unterscheiden. Nach den internationalen Empfehlungen ist eine Person arbeitslos, wenn sie alle der drei folgenden Bedingungen erfüllt:

- a) sie hat in der Referenzwoche der Erhebung keine Arbeit;
- b) sie ist für den Arbeitsmarkt verfügbar, um innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen;
- c) sie hat innerhalb der zurückliegenden vier Wochen aktive Schritte unternommen, um eine Arbeit zu finden.

Erwerbspersonen sind definiert als die Summe aus Arbeitslosen und Erwerbstätigen. Erwerbstätige sind alle Personen, die im Referenzzeitraum Arbeit haben.

Ausgangspunkt der Schätzungen der regionalen Arbeitslosenquoten sind die Schätzungen der Arbeitslosen und Erwerbstätigen aus der Gemeinschaftlichen Arbeitskräfteerhebung auf nationaler Ebene jeweils für einen bestimmten Stichtag im April. Die Schätzwerte der Arbeitslosen werden dann im zweiten Schritt mit Hilfe der Regionalstrukturen registrierter Arbeitslosen oder auf regionaler Ebene repräsentativer Ergebnisse von Arbeitskräfteerhebungen auf die einzelnen Regionen aufgeteilt. Analog wird bei den Erwerbstätigen verfahren. Zur Regionalisierung dienen hierbei ebenfalls regionale Ergebnisse von Arbeitskräfteerhebungen oder die Regionalstrukturen der letzten Volkszählungen.

Die Schätzungen werden zunächst getrennt für die Teilgesamtheiten der unter 25-jährigen Frauen, der Frauen im Alter von 25 Jahren und höher, der unter 25-jährigen Männer und der Männer im Alter von 25 Jahren und höher durchgeführt. Zur Schätzung der Gesamtarbeitslosenquote werden anschließend die Schätzwerte der Arbeitslosen bzw. Erwerbstätigen für die Teilgesamtheiten addiert.

Arbeitslosenquoten spiegeln die Entwicklung auf dem jeweiligen Arbeitsmarkt wieder. Arbeitsmarktpolitische Entscheidungen und allgemeine politische Entwicklungen können dabei die Arbeitslosenquoten beeinflussen. Diese Effekte sind umso stärker, je kleiner die jeweils betrachteten Teilgesamtheiten sind. Als Beispiel sei die Jugendarbeitslosenquote genannt. Wenn aufgrund mangelnden Angebots Jugendliche verstärkt weiterhin die Schule besuchen, fällt die Jugendarbeitslosenquote geringer aus als im Fall, daß sich diese Personen um einen Arbeitsplatz bemühen. Derartige Effekte sind bei der Interpretation der Arbeitslosenquote stets zu berücksichtigen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich REGIO

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejtøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datasshop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datasshop/ eudatasshop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoij Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/4.8 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 326 49 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Axel Behrens, Eurostat/E4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35142, Fax (352) 4301 34029, E-mail: axel.behrens@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 4 2709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BULGARIJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.